

11. + 12. Lauf / 22. - 24. Juli 1994
 Int. 27. ADAC-Flugplatzrennen Diepholz

2. Zeittraining

17

Sascha Maassen auf pole position / Trainingsabbruch nach "Graf-Crash"

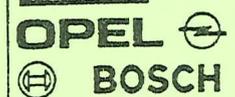
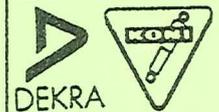
Das 2. Zeittraining der Deutschen Formel-3-Meisterschaft zum 27. ADAC Flugplatzrennen in Diepholz mußte zehn Minuten vor dem offiziellen Trainingsende abgebrochen werden. Opel-Werksfahrer Michael Graf war mit seinem Dallara 394 Opel in der Schikane vor Start und Ziel mächtig in die Leitplanken geraten. Der Bruder von Tennis-Königin Steffi Graf kam mit Prellungen und einem Schock nahezu unverletzt davon. Die Leitplanken waren allerdings derart verbogen und aus der Verankerung gerissen, daß sich die Rennleitung zum Trainingsabbruch entschloß, um die nötigen Reparaturarbeiten durchführen zu können. Für einige Piloten kam der Trainingsabbruch natürlich mehr als ungelegen: sie hatten gerade frische Reifen aufgezogen und befanden sich in der entscheidenden Phase des Abschlußtrainings.

Für die beiden Opel-Werksfahrer aus dem WTS Team reichten die 30 Minuten des 2. Zeittrainings allerdings. Sascha Maassen steht im Dallara 394 Opel neben seinem Teamkollegen Ralf Schumacher in der ersten Startreihe. Die beiden WTS-Piloten drehten in 59.71 Sekunden die exakt gleiche Rundenzeit. Maassen allerdings zuerst, deshalb gebührt ihm die pole position. Vom dritten Platz aus wird Tabellenleader Jörg Müller den elften Meisterschaftslauf der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994 in Angriff nehmen. Im Dallara 394 Fiat schaffte Müller die 2,720 Kilometer lange Diepholz Runde in 59.84 Sekunden. Diese Rundenzeit stammte allerdings noch aus dem 1. Zeittraining, im Abschlußtraining konnte sich der amtierende Macau-Sieger nicht steigern. Dies schaffte Pedro Couceiro im Dallara 394 Opel. Der Portugiese schob sich vom siebten auf den vierten Startplatz. Sein Teamkollege und Landsmann Manuel Giau qualifizierte sich auf dem zehnten Platz, obwohl er das 1. Zeittraining nach einem Crash im freien Training ausgelassen hatte. Arnd Meier (Dallara 393 Opel) knackte zwar die "Minutengrenze" nicht, seine 1:00.01 Minuten aus dem 1. Zeittraining reichen dem Piloten aus dem "F3V-B-Cup" allerdings für den sechsten Startplatz hinter Alexander Wurz im Dallara 394 Opel, der sich mit 59.95 leicht steigern konnte. Von Platz fünf rutschte Philipp Peter im Dallara 394 Fiat im Abschlußtraining auf den achten Rang ab. Der Österreicher war einer der Leidtragenden des Trainingsabbruchs. Neben Peter steht Jörg Müller's Teamkollege Andreas Reiter in der vierten Startreihe. Auf Platz neun ist Christian Menzel im Vorjahres-Dallara 393 Opel zu finden. Menzel distanzierte damit deutlich seinen Teamkollegen Thomas Winkelhock, der mit technischen Problemen kämpfte und nur auf dem 25. Platz im 27köpfigen Starterfeld landete.

Auch den beiden VW-Werksfahrern Patrick Bernhardt und Massimiliano Angelelli fehlten die restlichen 10 Minuten Trainingszeit. Während Bernhardt nur zwei Runden auf neuen Reifen mit seinem Dallara 394 VW drehen konnte, kam sein Teamkollege "Mad Max" nicht auf eine einzige Runde. Das Resultat: Startplatz 13 für Bernhardt, Platz 17 für Angelelli. Christian Fischer, der in Diepholz für den Schweizer Johnny Hauser im Dallara 394 Mugen Honda des Eggenberger Teams sitzt, erreichte nach vielen technischen Problemen nur den 26. Platz vor Franz Wöss, der im Vorjahres Dallara 393-VW die "rote Laterne" trägt.

Formel-3-Vereinigung e.V.
 Franz-Mecker-Straße 34
 D-54634 Blitburg
 Telefon (0 65 61) 33 77
 Fax (0 65 61) 79 56
 Geschäftsführer: M. Hahn
 Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.



a & m computer

